

# Fast schon unangenehm erfolgreich

Saarlouiser Tänzer holen beim Deutschlandpokal sechs von sieben Titel

**Die Tänzerinnen und Tänzer der Saarlouiser Formationen „autres choses“ und „l'équipe“ haben beim Deutschlandpokal im Jazz- und Moderndance in Berlin kräftig abgeräumt: Sie holten sechs von sieben Titeln.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Oliver Morguet

**Saarlouis/Berlin.** Berlin ist weiterhin ein gutes Pflaster für die Aktiven des Saarlouiser Tanzsportclubs Blau-Gold. Nach dem Sieg beim Bundesligaturier im Frühjahr und dem DM-Titel im Oktober holten die Tänzerinnen und Tänzer jetzt auch bei der Premiere des Deutschlandpokals gleich sechs Titel. Die Meisterschaft war erstmals in den Kategorien Solo, Duo und Small Group (kleine Gruppe) ausgetragen worden und stellte gleichzeitig die Qualifikation in diesen neuen Wettbewerbsformen für die Weltmeisterschaften im Dezember in Polen dar.

## Auf den letzten Drücker

„Es war mir schon fast unangenehm, dass wir so erfolgreich waren“, meinte der Saarlouiser Trainer und Choreograph Andreas Lauck am Montag nach der Rückkehr aus Berlin. Dort hatten Sebastian Spahn und Dominique Gerdum jeweils das Solo der Herren und der Damen gewonnen, „autres choses“ triumphierte bei den „Small Groups“ der Erwachsenen ebenso wie „l'équipe“ bei der Jugend. Und auch die beiden Saarlouiser Duos stachen: Patrick Griebel und Maria Cipriano gewannen Gold bei den Erwachsenen, Julia Steinmetz und Celeste Niemann ließen bei der Jugend der Konkurrenz keine Chance. Lediglich Julia Steinmetz im Solo der Jugend musste sich knapp geschlagen geben und gewann Silber.



**Dominique Gerdum, 2009 Vizeweltmeisterin, holte Gold im Solo der Damen.** FOTO: WERNER SALOMON

In der mit 29 Paaren besetzten Duo-Kategorie der Erwachsenen – dem größten Startfeld des Wochenendes – schafften auch Melanie Mourer und Lara

Balzer den Einzug ins Finale und belegten Platz fünf.

„Die Solo-Wettbewerbe bei den Erwachsenen hatten ein sehr hohes Niveau“, berichtet

Lauck. „Vor allem bei den Damen.“ Umso zufrieden konnte der Saarlouiser Erfolgstrainer mit dem Abschneiden seiner Akteurinnen sein: Dominique Gerdum, 2009 in Canada bereits zur Vizeweltmeisterin gekürt, dominierte die 27 Teilnehmerinnen starke Konkurrenz: „Sie war im Finale richtig gut. Und das, obwohl das Stück erst einen Tag vor dem Wettbewerb fertig geworden war.“ Auch Melanie Schmitt und Hannah Lauer schafften mit den Rängen acht und neun den Sprung unter die Top-Ten.

## Noch Arbeit bis zur WM

„Mit autres choses als kleine Gruppe war ich nicht ganz zufrieden, da müssen wir bis zur WM noch dran arbeiten“, meinte Lauck. Für die WM hat er das Stück aus dem Vorjahr zur Filmmusik von „Slumdog Millionaire“ für die kleine Gruppe umgestellt, bei den Formationen tritt „autres choses“ mit dem aktuellen Stück an, mit dem sie auch die DM gewonnen hatten. In Polen starten außerdem Sebastian Spahn im Solo Modern der Herren, Dominique Gerdum im Solo der Damen in Modern und in Jazz sowie Patrick Griebel und Maria Cipriano im Duo.

Wie sind die Aussichten der Saarlouiser bei der WM? „Das ist schwer zu beantworten, weil wir die Konkurrenz nicht kennen“, so Lauck: „Russland wird erstmals mit vielen Aktiven vertreten sein und ist die große Unbekannte. Das, was wir bei den vergangenen Weltmeisterschaften vereinzelt von denen gesehen haben, war schon sehr gut.“ Zum Favoritenkreis gehören auch Gastgeber Polen, Kanada, Finnland, Tschechien und Slowenien.

• *Alle Ergebnisse im Internet unter <http://jmd.tanzsport.de>.*